

DR. BULL'S
Husten
SYRUP

ist das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Entzündung, Empfindlichkeit, Anwesenheit, Keuchhusten, Bronchitis, sowie gegen die ersten Grade der Schindeldrüse und zur Erleichterung schmerzhafter Krämpfe, wenn die Krankheit schon tiefe Eingriffe gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

Die Fieses.
Indianapolis, Ind., 19. Februar 1885.

Civilstandsregister.
Geburten.
Die angeführten Namen sind die des Vaters oder Charles C. Coy, 2 Knaben, 15. Febr.
John M. Beatty, Knabe, 14. Febr.
John Silber, Knabe, 18. Febr.
Getraute.
Demuel Edwards mit Almada Wilson.
Locey McKenzie mit Fannie C. Douper.
Samuel Hubens mit Jessie L. Reome.
Andrew B. Wood mit Emma Higgins.
Todesfälle.
Jerry M. Goman, 51 Jahre, 15. Febr.
Siderod — 18. Febr.

Ortsbefahren.
A. B. Die richtige Schreibweise ist „allmählich“. Das Wort steht mit dem „Bor“, „mal“ in gar keiner Verbindung, sondern kommt von „allgemach“ her, wo bei sich das „h“ in „h“ verwandelt, in ähnlicher Weise wie „h“ bei hoch—höher, oder bei schwach—schwachlich aus dem „h“ ein „h“ wird. Die angehängte Silbe ist demnach nicht „ig“, sondern „ich“.

Verlangt: Ein guter Junge der deutsch und englisch lesen kann. Näheres in der Office des Blts.

Morgen beginnt in der Circuit Court die Richter-Sentinel-Klage.

Wie behaupten nicht Dr. Bull's Syrup Hühneraugen kurirt, das jedoch wissen wir, daß es bei Entzündungen kein besseres Mittel giebt.

W. B. Barford stellte \$10,000 als Administrator der Nachlassenschaft von Robert L. McDual.

Henry A. Thomas wurde gestern Abend verhaftet, weil er Kinderjägerin geklatterte, in seinem Lokal Pool zu spielen.

Kaufe Rucko's „Best Havana Cigars“.

George Vaine, über dessen gerichtlichen Hülfszustand wir vorgestern berichteten, fand heute Aufnahme im Jernanal.

Henry Syrup ein alter Mann fiel gestern auf einen glatten Steinwege der Delaware, nahe der Washington Straße und erlitt einen Armbruch.

Die besten California Weine, sowie alle Sorten Weinbrände, findet man bei S. Weinberger, & Co., No. 10 West Louisiana Straße.

Alice Sanders klagte auf Schädigung von ihrem Rindbock der sie nach ihren Angaben ganz unerschützt schloß behandelt.

Martha E. Burt hat eine Hypothekentlage gegen die Hercules Powder Company anhängig gemacht, um \$1,500 zu erlangen.

Stehet aufrecht und sei Karl. St. Jacobs Del. hat A. Kendeisen und verbannt die Schmerzen. Zu haben in jeder Apotheke.

William Selling wurde von der Grand Jury wegen drei verschiedener Vergehen, alle Ausfahnt am Sonntag betreffend, in Anklagezustand versetzt.

Das Citizens National Bank Gebäude, erklärt einen Umbau, indem die feineren Aufgangsstreppen fortgenommen und die Vaterterrasse ohne Aufgang von der Straße aus erreicht werden können.

Die ägyptische Frage beschäftigt die Köpfe der europäischen Staatsmänner, und die Ägypten sind angefüllt mit der Besprechung derselben. Es würde Spalten in den Zeitungen nehmen, um alle Zeugnisse bezüglich des Wertes von Nubien's Kräuter Witters, dem großen Heilmittel für Dyspepsie, Nieren- und Leberleiden, Cholera Morbus, Krampf, Rokit, rothe Ruhr, Diarrhoe und Unreinheit des Blutes, aufzunehmen. Drei Dolken führten das kleine Kind des Henry Filders, den Duncan, W., von einem gefährlichen Fall von Diarrhoe.

Das Testament des kürzlich verstorbenen Nachfolgers John Spelman wurde im Nachlassenschaftsgericht registriert. Vater Alving von der St. Josephs Kirche wird darin als Volltrecker genannt. Ueber sein Vermögen hat der Testator wie folgt verfügt: \$3000 erhält ein Bruder in Cork, Irland, \$1000 erhält eine an demselben Plage wohnende Schwester. Erben seiner zwei Söhne sind eine hier wohnende Nichte und ein Kette Namens Foley. Der Rest seines Vermögens fällt der katholischen St. Josephs Kirche zu.

Als nächst die Vorzüglichkeit von Dr. Kunkel's Hamburger Tropfen gegen Nieren- und Leberleiden begünst.

Der Waisenhaus-Skandal.
Das Comité hatte gestern zwei Sitzungen, eine derselben fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt und Nellie Layton, das Mädchen, welches Goar am 28. Juni seinen Zween dienstbar gemacht haben soll, wurde vernommen.
Sie sagte, daß sie an genanntem Tage in Goar's Office war, und daß sich Goar unpassende Freiheiten erlaubt habe.
Sie sei jedoch später zu Major Gordon gegangen, und habe dort ein Affidavit abgegeben, daß Goar niemals unerlaubte Beziehungen mit ihr unterhalten habe.
In der zweiten Sitzung bezeugte S. H. Trawley von Knightstown, daß die Reputation Wites gut, die Goar's schlecht sei.
John S. Butler, der die blödsinnigen Kinder unter sich hatte, sagte aus, daß er den Knaben Clark Mills einmal so lange geschlagen habe, bis die Fäden sichtbar waren, und daß ihm dafür die Leiden geleitet worden seien.
John C. S. Gordon, ein Sohn des Major Gordon bezeugte, daß Nellie Layton eines Morgens in die Office seines Vaters gekommen sei, und ein Affidavit abgegeben wüßte.
Das Mädchen sei nachmittags in Begleitung Goar's wiedergekommen und habe erklärt, daß es am 28. Juni nicht in Goar's Office gewesen, und daß dieser sich niemals unanständige Freiheiten erlaubt habe.
John S. Cool von Knightstown war der nächste Zeuge. Er erklärte, daß Wite einen guten, Goar einen schlechten Ruf habe.
Cool scheint ein außergewöhnliches Interesse an dieser Untersuchung zu nehmen, und Alles aufzubieten, um Wite wegzuschaffen und Goar schwarz zu machen.
Es stellte sich heraus, daß Cool auf eigene Veranlassung und eigene Kosten Zeugen von New Castle kommen ließ, denen er Postkarten verschickte, wenn sie gegen Goar zeugen würden. Er sei im Stande sein Wort zu halten, da er großen Einfluß auf Senator Vorhees habe.
Heute Abend findet eine weitere Sitzung statt und morgen wird das Comité wahrscheinlich Knightstown befragen.
Advokat W. D. Bynum ist, angeblich wegen Zeitmangels, als Anwalt zurückgetreten.
Herr Byfield wird hingegen Goar's Sache weiter führen.

Und den Gerichtsbesen.

Superior Court.
Zimmer No. 1. — Stadt Indianapolis gegen Patrick Smith. Smith war wegen Diebstahls Umherstreifen vom Mayor zu \$10 Strafe und 30 Tage Haft verurteilt worden. Er hatte appelliert und wurde heute um \$6 bestraft.

Thomas Wren gegen Frank G. Deboit u. A. Verbrechenklage. In Verhandlung.

Eliza Knapp gegen Elizabeth M. Hadley. Verbrechenklage. Zurückgezogen.

Joseph Miller gegen Joseph Baylis u. A. Verbrechenklage. Zurückgezogen.

Elmer A. Briskow gegen John C. Harrison. Klage auf Deposition. Der Klägerin \$621.88 zugesprochen.

Circuit Court.
Wm. C. Sullarow, der geisteskraunk war, kam in der Circuit Court um Hebung der Vormundschaft ein.

Baupermit.
V. L. Mallott, Renovierung des Gebäudes der Citizens National-Bank, an Washington Str. zwischen Meridian und Pennsylvania Str. \$1500.

Männerchor.
Die nächste Probe fällt aus. Dienstag volle Probe für Mendelssohn's „Walburgisnacht“. Sonntag volle Probe für Rucko's „Kirchtagbilber“.

In der Office des Advokaten Peelle an N. Pennsylvania Straße richtete heute Morgen ein unbedeutendes Feuer geringen Schaden an.

Mein lieber Freund, laß das Husten sein und stärke dich durch einen erfrischenden Schlaf. Dr. Bull's Husten Syrup richtet die ungeschädigte Rachstrube, indem er deinen rauhen Hals vollständig kurirt.

John Twines, der Reger, welcher letzten Samstag von Warren Banks in die Hüfte geschossen wurde, befindet sich seitdem im Hospital und wäre gestern beinahe an einer Verblutung gestorben.

Wm. J. Bishop klagte heute auf Scheidung von Elizabeth Bishop. Kläger behauptet, daß seine Frau ein so hitziges Temperament habe, daß es unmöglich sei, mit ihr auszukommen.

Neerichsampscheisen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Rucko, No. 129 Ost Washington Straße.

Der Coroner wurde ersucht, die Wiederbeerdigung des bereits entlassenen Warren Banks zu veranlassen, da der Zustand des von ihm durch einen Schuß verletzten John Twines schlimmer geworden ist. Banks verteidigte sich damit, daß der Schuß ein zufälliger gewesen sei, und wurde daraufhin vom Mayor entlassen. Twines dagegen behauptet, der Schuß sei ein absichtlicher gewesen. Vorläufig hat sich Banks aus dem Staube gemacht.

Die Registratur.
Senat.
Die Bill, deren Zweck darin besteht, das Publikum dadurch zu schützen, daß die Anfertigung von Rezepten und Arzneien bloß durch erfahrene lizenzierte Apotheker vorgenommen werden darf, wurde verworfen.
Die Bill zum Widerruf des Gesetzes, welches Contrakte zur Bezahlung der Anwaltsgebühren durch den Vorgesetzten verbietet, wurde verworfen.
Eine höchst animierte Debatte entstand heute Morgen über die Bill, welche der Union Railway Co. gestattet, Eigentum für den Zweck der Erbauung eines neuen Bahnhofs zu condemnieren. Senator Willard sprach gegen die Bill und schilderte die Compagnie als ein fürchterliches Monopol. Die Bill mag der Verbesserung bedürfen, und wir gehen ja gerne zu, daß die Compagnie ein Monopol ist, aber sie ist es nicht mehr, als alle anderen Eisenbahngesellschaften, und wir sehen nicht ein, wie es möglich ist, derartige Verbesserungen vorzunehmen, wenn es in das Belieben jedes einzelnen Grundeigentümers gelegt ist, sie dadurch zu verhindern, daß er den Verkauf seines Eigentums verweigert.
Die Bill wurde schließlich passirt.

Saus.

Eine Resolution, die Vertreter unseres Staates im Congreß dahin zu inspirieren, daß sie für Abtretung des Arsenalsplatzes an den Staat für Errichtung einer Universität wirken, wurde angenommen.

Das Comité für Erziehung empfahl Annahme der Bill, welche bestimmt, daß in den öffentlichen Schulen Unterricht in deutscher Sprache erteilt werde, wenn immer 25 Personen, deren Kinder die Schule besuchen, es verlangen.

Die Bill zur Neueinteilung des Staates in Legislatur- und Senats-Distrikte wurde vorgeschlagen. Der Minoritätsbericht, welcher die Beibehaltung der gegenwärtigen Einteilung empfiehlt, wurde auf den Tisch gelegt. Der Majoritätsbericht wurde angenommen.

Elf Demokraten stimmten gegen den Majoritätsbericht. Die Einteilung war selbst ihnen eine zu ungerechte.

Heute Morgen sollte die Bill zur Neueinteilung der Legislaturdistrikte als unbedingtes Geschäft von gestern vorkommen. Der Einwand wurde erhoben, daß das nicht zulässig sei und der Sprecher verwies den Einwand. Dagegen wurde appelliert, und die Debatte über die Appellation nahm fast den ganzen Vormittag in Anspruch. Diefelbe wurde, wie nicht anders zu erwarten war, zu Gunsten des Sprechers entschieden, und man schritt darauf zur Lesung der Gomiteberichte über die Bill. Die Majorität schob rücksichtslos alle Einwände der Minorität auf die Seite, legte den Minoritätsbericht mit 57 gegen 39 Stimmen auf den Tisch und nahm den Majoritätsbericht an, nachdem Schluß der Debatte beschlossen war.

Der Bettelstudent.
Wir haben unsern Vespersionen von gestern und vorgestern nicht mehr viel hinzuzufügen.

Von der gestrigen Vorstellung ließ sich mit Recht sagen: Ende gut, Alles gut! Der Männerchor kann mit Stolz auf seine Leistungen zurückblicken, und wir hoffen, daß dieser Triumph nur ein neuer Epochen zum ferneren Studium dieses strebsamen Vereins sei.

Nach der Vorstellung gaben sich die aktiven Mitglieder des Vereins bei einem guten Lunch im Vereinslokal ein Rendezvous.

Dabei wurde gekostet, gelacht, toastiert, gesungen und gelangt bis zu später Stunde.

Grundbesitzthum - Liebertragungen.
Flavia A. Hayward an Roger Barry, Lot 54 in Drake & Rayner's 2. Abt. \$200.

Die Schule von Indianapolis, Robert Browning Präsident des Schulraths an William Willard, Lot 6 von J. M. Ridenour's ausgedehnter und revidierter Subb. und Abt. \$2000.

Friedrich Brewer an Louisa M. Gray, Theil der weßl. Hälfte des südwestl. Viertels von Sec. 9 in Twp. 14, nördl. von Range 4 E. 4 Abt. enthaltend. \$600.

Annie C. Barbee an Herman C. Deventer, Lot 24 in Robert B. und J. C. Duncan's Subb. und Abt. \$2,209.50.

Thomas Hanna, Comm. an John C. Gunter, Theil der weßl. Hälfte des südwestl. Viertels und Theil der östl. Hälfte des südwestl. Viertels von Sec. 3, Tp. 16, R. 4 E. enthaltend 66 Ader. \$462.50.

Nicholas McCarty u. A. an John S. Schorn, Lot 59 in McCarty's Subb. von Theil von Dultot 120. \$600.

W. G. Hettibone u. A. an Robt S. Grant, Lot 143 in Allen u. Root's 4 A. Abt. \$700.

Mary F. Galford an Thomas J. Cool, Lot 8 und Theil von Lot 9 in James M. Morrisons fortgesetzte Subb. und Abt. \$3,060.

Wm. Wallace Receiver an Chas. J. Indris, Lots 35, 36 und 37 in Downey's Arsenal Geländes Abt. \$225.

Der kleine Stadtherold.
Herr Harry Adams ist krank.

Herr Edward Siegmund feiert heute seinen 80. Geburtstag.

Stephan Thalwater, ein Zimmermann dessen Eltern hier wohnen, hat in Springfield No. Selbstmord begangen.
Aus dem jährlichen Berichte des Staatsgesundheits-Rathes geht hervor, daß im Jahre 1884 in unserem Staate der Typhus mehr Opfer forderte, als irgend eine andere Krankheit, Schwindel ausgenommen. In Marion Co. betrug die Todesrate 17 per Tausend.
Verlangt Rucko's „Best Havana Cigars“.

Das Zeugenerbthe vor dem Coroner betrafte der so plötzlich verstorbenen Frau Mary Schaffer hat ergeben, daß die Frau zuweilen aus dem Kopfe und seit zwei Wochen sehr krank war. Der Coroner ist geneigt, anzunehmen, daß die Frau eine Abortion an sich vorgenommen habe.

Im Polizeigericht ging es heute um Henry A. Thomas, dessen wir an anderer Stelle erwähnten, wurde bestraft. Dennis Lynch war gestern mit einem Affen beladen, Rena Hughes hatte der freien Liebe geblüht. Beide wurden bestraft.

Im Indiana Electric Medical College erhielten gestern folgende Studenten das Doctor-Diplom: L. M. Howell von New York, C. E. Carr, J. M. Westfield, S. O. Rogers, L. J. Johnson, F. M. Rober, E. M. Johnson, W. J. Kidd und J. E. Austin von Indiana.

Der rechtzeitige Beifall von ein paar glänzenden Athleten des beladigten des Herrn J. C. Seimann, St. Paris, Campagna Co., Ohio, ein Werk der Barmherzigkeit in seiner Nachbarschaft zu thun. Er schreibt darüber: „A b l o p h o r o s hat mich sehr befreit. Eine vom Rheumatismus bedrückte Dame wurde in 24 Stunden, nachdem sie es eingenommen, befreit, dadurch gebolten und die Krankheit kam nicht wieder. Viele Anfragen wegen des Heilmittels sind bei mir erfolgt.“

Heute Mittag wurde Flanner & Hommon's Ambulanz nach der Bad-Reinrennerei von Glider & Ho aus gezeugt, um einen daselbst verunglückten Arbeiter Namens Albert Woods nach dem Hospital zu bringen. Wir hören später, daß der Mann in Schneider's Saloon an Malott Avenue geschlagen wurde. Er war total betrunken, als er im Hospital anlangte und konnte über den Vorfall keinen näheren Aufschluß geben.

Auf die Klage der Lily Weiss, eines 17jährigen Mädchens hin, wurde heute Bart Dasher unter der Anklage eines unfittlichen Angriff auf sie unternommen zu haben, verhaftet. Lily Weiss sagt, daß sie auf eine Anzeige hin ins English Opera House gekommen sei, um im Ankleidzimmer der Damen zu helfen. Dasher, der daselbst angestellt ist, habe sie in eine Loge geführt und daselbst unanständige Freiheiten gegen sie erlaubt. Dasher stellte \$100 Bürgschaft.

In der Superior Court wurde heute ein Habens Corpus Verfahren von Mary Miller begonnen, welche sich zur Zeit in der Jail befindet. Sie wurde am 8. September 1884 in der Mayors Court als Prostituirte um \$5 bestraft. Jemand stellte Bürgschaft für sie, bezahlte aber nicht und sie wurde wieder verhaftet und eingesperrt. Nach 14 Tagen wurde sie wieder entlassen, dann glaubte der Sheriff kein Recht zur Entlassung zu haben und steckte sie am 21. Januar wieder ein. Seitdem befindet sie sich in Haft. Also wegen einer Strafe von \$5 und Kosten bereits 42 Tage Haft. Daß so Etwas in einem freien Lande möglich ist.

In den besten freien Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National“ von Milwaukee, Westmänn \$1,007,193.92 und die „German American“ von New York, deren Vermögen über \$3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London“, Vermögen \$1,000,000 und die „Hannover of New York“ mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die „Franklin“ ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern auch die regelmäßigen Raten aus der großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr J. E. Thomas, V. R. a. d. i. Agent für die höchste Stadt und Umgebung.

Herr Carl Baus erhielt heute von Louisville aus einen Brief mit einer Einladung an den Männerchor dortselbst in Macaulay's Opernhaus, oder im Masonic Tempel den „Bettelsstudent“ aufzuführen. Der Ruf der vorzüglichen Vorstellungen darüber hier bis nach Louisville gedrungen, und ein volles Haus würde dort unzweifelhaft den Männerchor begrüßen. Dießmal ist die Geschichte kein Scherz und da bei einer Fahrt nach Louisville die Mühe wahrheitsgemäß durch das Vergnügen aufgewogen wird, so sehen wir nicht ein, warum der Männerchor den Louisvilleern nicht zeigen sollte, was ein Indianapoliser Gesangsverein fertig bringen kann.

Deutsche Lokal-Nachrichten.
Fest-Verbringen.
Der frühere Bürgermeister Straßburgs, Edward Straz. — Für nächsten Herbst wird in Colmar ein Weinbaukongreß projectirt, mit welchem eine Ausmessung des Gebieten des Wein-, Garten- und Hopfenbaues und der Fischzucht verbunden werden soll. — Bei einer im Gasthause Jodor Wichmeier's in Zauertingen abgehaltenen Hochzeitsfeier wurde der Gastwirth erschossen. — In Jülich hat der Weichenfelder Wollinger seine Braut, die 18jährige Marie Kanger, durch Unvorsichtigkeit erschossen. — Bei einer Treibjagd wurde in Schönburg die Frau des Straßenarbeiters Jung aus Graufthal von einem unbedachtigen Schützen erschossen.

Die Bese.
Die weisse Agitation in der Stadt Braunschweig und auch im Lande ist immer noch ungemein ruhig. — Bei Lanterburg hat man abermals eine Typhus-Epidemie entdeckt. — Die Aktienfabrik in Holzminden hat den Confus angeordnet. — In Göttinge feierte das V. Triller'sche Ehepaar die goldene Hochzeit. Der Jubilar ist ein Nachkomme jenes Kählers, der im Jahre 1455 den sächsischen Prinzenraub vermittelte und dafür geadelt wurde. — Im Schachte „Ludwig“ bei Läg wurden durch eine Explosion zwei Bergleute getödtet. — In Ostrode findet im nächsten Sommer das dritte Göttinger des Braunschweigischen und Harzstädter Sängerbundes statt.

Mecklenburg.
Oberhofmeister Gen. Frhr. v. Sell hat im Alter von 88 Jahren sein 70jähriges Dienstjubiläum gefeiert. — In Schwerin erkrankte der Arbeiter V. nebst Frau und Kind durch Kohlenbunt. — Der Ackerer Krull aus Penzlin zog sich bei einem Sturze Verletzungen zu, denen er im Krankenhaus erlag. — In Gellensbed bei Jarrentin brannte das Wohnhaus des Erbhäufers Schmidt total nieder, in Döberan theilweise dasjenige des Kaufmanns Nücher, bei welcher Gelegenheit die Familie des letzteren nur mit Mühe gerettet werden konnte und das in der Bodenstammer schlafende Dienstmädchen befehlen den Weg über's Dach nehmen mußte. In Laage wurden sämtliche Scheunen am Kirchhof durch Feuer zerstört. Ferner brannten bis auf den Grund nieder in Dömitz das Haus des Nachtwächters Kioof am Kirchhof und in Neubrandenburg das des Maurers Sandhof. Eine im Hause des letzteren wohnende 80jährige Frau konnte nur mit Mühe gerettet werden.

Odenburg.
Amisantwahl Denker von Jever ist zum Amtsrath in Delmenhorst ernannt worden. — In Curau brannten die Hofgebäude des Fuhrers Stegelmann nieder und Tagz darauf auch das Wohnhaus. Ein Knecht Stegelmann's wurde als der Brandstifter verhaftet. — Die vor einem halben Jahre in Odenburg eröffnete Pferdebank hat den Betrieb wieder eingestellt, da die Tageseinnahmen nur wenige Mark mehr als die Ausgaben betragen.

Wiesle Göttinge.
Die Hamburger Behörde für Handel und Schiffahrt hat beschlossen, in Curhaven einen großen Seebafen anzulegen. — In Geschäftsreisen macht die Jagd-einseilung der Firma J. Tiedemann in Hamburg großes Aufsehen. — Die Auswanderung über Bremen hat im letzten Jahre etwas abgenommen. Sie betrug: Deutsche 75,709; Angehörige anderer Staaten 27,342; zusammen 103,051. — Der an der Westseite des alten Hafens in Bremerhaven belegene sog. Altienshuppen ist zum Theil eingestürzt. — Die Bevölkerung der Stadt Albstadt betrug Ende 1884 60,750 Personen. — Rentier Joachim Frante in Lübeck feierte unlängst seine goldene Hochzeit.

Schwiz.
Der in der Kronenballe in Zürich beschäftigte Kellner Brunswig soll von einem vor 30 Jahren in America verstorbenen Onkel 30 Millionen Francs geerbt haben. — Staatsarchivar Friedrich Schweizer von Rätol, in Marau. — Das Kapuzinerkloster im Flecken Appenzel wird dieses Jahr sein 300jähriges Jubiläum feiern. — In Folge religiösen Wahnsinns erschlug in Flävis der Stiller Jüngerhüter von Sersau seinen Kameraden August Baumann. — Im Schieferkohlbergwerke zu Lhach verunglückten die Arbeiter Alois Auegg und dessen Bruder Johann, sowie Alb. Häppi durch Einathmung todtlicher Gase. — Der Vater Damascen, Jakob Ripes von Herdem, wurde wegen Vergehens gegen die Sittlichkeit auf ein Jahr in's Juchthaus geschickt. — Kriminalgerichtspräsident Joh. Baptist Burgilgen in Zugun. — Der Station Deitlen fand ein Eisenbahnunfall durch Zusammenstoß zweier Züge statt. Ein Schaffner wurde schwer und mehrere Personen leicht verletzt. — In Frohmatt bei Bernmattweil Heinrich Bechtold, f. j. im Treffen bei Gisliten Signaltrompeter des Oberst Ziegler und in Zürich der Stadtrath Joh. Feinr. Landolt-Moulin.

„Der härtste Mann Europas“, wie der Kraftturner Müller sich nennt, proburte sich jüngst in Wien. Unter dem jahrelang erprobten Publikum bemerkte man viele Mitglieder des Athleten- und Turner-Klub, sowie mehrere in Wien vortrefflich bekannte „Kraftmänner“, die mit fichtendem Interesse den Produktionen des Herrn Müller folgten. Müller's Leistungen sind in der That außerordentliche. Der Athlet, ein Mann von 30 Jahren, aus Dresden gebürtig, von großer schlanker Statur, besitzt eine Muskulatur, wie man sie wohl bei wenigen Menschen ihres Gleichen finden mag. Er arbeitet mit außerordentlicher Kraft und Sicherheit mit Armen, Beinen und Fäßen in allen möglichen Lagen des Körpers. Das Programm brachte Produktionen mit einem Hufe, Gewicht von 50 bis 200 Pfund, Wagenachsen von zwei Centnern u. s. w. Die Programmnummer des Programms bildete die Produktion mit einer feuerfesten eisernen Kasse. Der Athlet ließ sich die Kasse, zu deren Fortbringung fünf Männer notwendig sind, auf die Brust legen und diese überbeide noch mit einem eisernen Amboss beschweren, auf welchem mehrere Personen mit solcher Behemung hämmerten, als gälte es Eisen zu schmieden. Nach dieser Produktion, welche sowohl die Kräfte Müller's, als auch die Nerven des Publikums auf eine harte Probe gestellt hatte, schloß unter ungetheiltem Beifall die Vorstellung. Mehrere Kraftmänner aus dem anwesenden Publikum verfügten sich nun auf die Schaubühne, um die dort exponirten Hader und Geräte, mit welchen Müller hantirt, hinsichtlich ihres Gewichtes zu prüfen. Der Athlet hat auch die berühmtesten Wiener Kraftmayer aufgefodert, sich mit ihm zu messen. Nicht unerwähnt darf bleiben, daß Kraftturner Müller in den Baufen während jeder einzelnen Produktion starke Quantitäten Fleisch zu sich nimmt, aber außer wenig dazu trinkt.

— Die Bese —
Wasch - Maschine,
welche bis jetzt im Markte ist.
Auf Probezeit zu haben.
Tapeten,
Borhänge,
Deluche,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei
Carl Möller,
161 Ost Washington Str.



City Gas Coke. **City Gas Coke.**
(Trocken und gut gebleicht) fernar
Alle Sorten Kohlen zu den niedrigsten Preisen. Volles Gewicht.
Offices: No. 50 Nord Delaware Straße; 140 Süd Alabama Str., und 458 Ost Ohio Straße.

BRANHAM & COMP.
Telephon 444. Telephon 444. Telephon 444.

Kohlen und Holz!
Gefichte Aut Kohlen..... \$2.00 per Tonn.
Island City Lump Kohlen..... \$2.75 per Tonn.
Beste Brazil Block Kohlen..... \$3.00 per Tonn.
Anthracite und Jackson Kohlen und Gase besser Qualität zu den niedrigsten Preisen.

Miller & Wells,
Süd Straße und Kentucky Avenue. Telephon 965.

RUBBER ROOFING
Dachbedeckung!
Fest und feuerfest. Gummi und Asphalt-Dächer!
Angefertigt und reparirt.
Seltene Rubberkummel mit dem Kummelstein und der besten in China, Japan und Siam. Dächer gepolst.

Indiana Paint und Roofing Material eine Spezialität.
Die Arbeiten werden von erfahrenen Meistern verrichtet und als zufriedenstellend garantiert.
G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.
Unsere Häuser sind als feuerfest beschützt, da sie als solche viele Proben bestanden haben.

Wasser- und Gaseinrichtung
Das einzige deutsche derartige Geschäft in der Stadt.

Gas - Fixtures, Glasgeln, Lampenschirme, Sparbrenner, "drop lights," Pumpen, Küchen-Abgüsse [sinks], Badewannen, Waschtische, Abzugsröhren.

Reparaturen aller Art an Wasser- und Gasleitungen werden schnellstens besorgt.

Aneshænsel & Strong,
No. 93 Nord Pennsylvania Straße,
Denison House Block.

Der beste geröstete

Golden Rio Kaffee!

— Bei —
22 Cts. per Pfund

Emil Mueller,
200 Ost Washington Str.,
Ede Reis Jersey Straße.
Telephon 987.

Mart. T. Ohr,
— Nachfolger von —
DREW & WASSON,
Kohlen-Händler,
No. 14 Nord Pennsylvania Str.,
No. 126 Indiana Avenue.
Telephon 129.

Der beste geröstete

Golden Rio Kaffee!

— Bei —
22 Cts. per Pfund

Emil Mueller,
200 Ost Washington Str.,
Ede Reis Jersey Straße.
Telephon 987.

Mart. T. Ohr,
— Nachfolger von —
DREW & WASSON,
Kohlen-Händler,
No. 14 Nord Pennsylvania Str.,
No. 126 Indiana Avenue.
Telephon 129.

Der beste geröstete

Golden Rio Kaffee!

— Bei —
22 Cts. per Pfund

Emil Mueller,
200 Ost Washington Str.,
Ede Reis Jersey Straße.
Telephon 987.

Mart. T. Ohr,
— Nachfolger von —
DREW & WASSON,
Kohlen-Händler,
No. 14 Nord Pennsylvania Str.,
No. 126 Indiana Avenue.
Telephon 129.

Der beste geröstete

Golden Rio Kaffee!